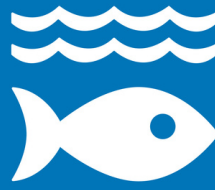


STATION A

14 LEBEN UNTER WASSER



15 LEBEN ANLAND

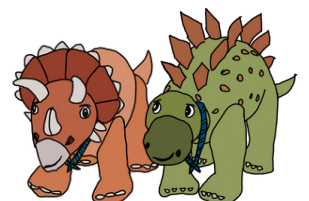


Die Ökosysteme an Land und im Wasser (in Seen und Meeren) schützen und wiederherstellen. Leben für Tiere und Menschen soll gut möglich sein und die Ressourcen nur so genutzt werden, dass sie sich regenerieren (also zum Beispiel nachwachsen) können

Wenn wir unsere Natur zerstören, egal ob die Welt im Wasser oder an Land, hat das Auswirkungen auf uns Alle. Wir brauchen die Natur und die Ökosysteme an Land und im Wasser zum Leben.

Die Ozeane beispielsweise versorgen uns mit Nahrung und Sauerstoff, da sie CO² aufnehmen. Zudem regulieren sie das Klima der Erde. Da aber lange Zeit mehr CO² ausgestoßen wurde, als die Meere verkraften können, kommt es zum Klimawandel und der Lebensraum Meer wird bedroht. Auch Überfischung, also zu viele Fische zu fangen oder die Verschmutzung der Meere mit Müll sind ein Problem.

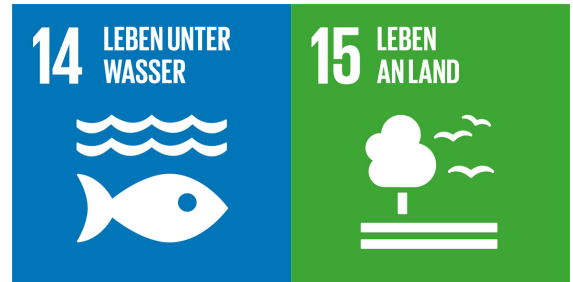
Auch an Land brauchen wir unsere Natur. Insekten bestäuben Pflanzen, die dann wachsen können und die wir essen, Regenwälder wandeln auch CO² in Sauerstoff um und Mangrovenwälder schützen unsere Küsten vor Flut. Die Vielfalt der Tiere und Pflanzen auf unserer Erde muss geschützt werden. Wenn wir die Natur nicht schützen, könnten irgendwann die Menschen nicht mehr genug zu Essen haben auf der Welt, weil nicht mehr genug Lebensmittel wie Obst und Gemüse wachsen können.



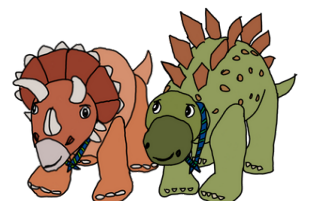
Aufgabe:

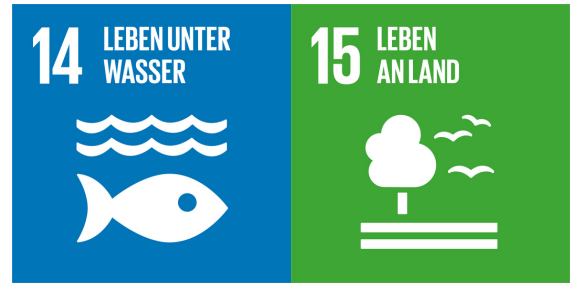
Löst das Kreuzworträtsel auf eurem Laufzettel. Ziel ist es das Lösungswort herauszubekommen. Wenn ihr zudem alle Felder löst, bekommt ihr einen extra Punkt. Die Anweisungen zum Kreuzworträtsel findet ihr hier.

Denkt daran: Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE

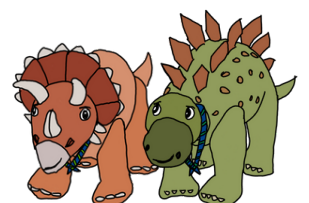


1. Dieser Müll besteht oft aus langlebigem Material, das die natürliche Umwelt stark belastet. Im Meer schwimmt sehr viel davon
2. Die ...-Riffe beherbergen eine erstaunliche Vielfalt an Meereslebewesen. Sie bieten Schutz und Nahrung für zahlreiche Fischarten und andere Meeresbewohner. Sie sind meist farbig und bunt und wichtiger Lebensraum.
3. Eine Art, wie Lebewesen aus dem Wasser gefangen werden als Nahrung. Meist wird mit Netzen oder auch Angeln die Tiere gefangen. Wenn zu viel gefangen wird spricht man auch von Überfischung.
4. Der Ort, wo das Meer und das Land aufeinander trifft. Dieser Bereich erlebt den Einfluss von Ebbe und Flut. Man kann dort z.B. Strände oder Klippen finden.
5. Was ist das größte Meer der Welt?
6. Wenn in Wäldern frei Flächen (die z.B. durch Abholzung entstanden sind) wieder gezielt neue Bäume gepflanzt werden, um den Wald zu erhalten.
7. Dieses Tier lebt bei uns in Deutschland, aber ist vom Aussterben bedroht. Darum wurde es versucht wieder bei uns anzusiedeln. Es hat einen langen platten Schwanz und knabbert gerne an Holz, um einen Bau zu bauen.





8. Welcher Nadelbaum ist bei uns in Deutschland heimisch und der am häufigsten vorkommende Nadelbaum hier?
9. Diese Tiere bestäuben Pflanzen, die dann wachsen können und produzieren gleichzeitig eine süße Leckerei, die auch wir Menschen mögen
10. Da Ozeane CO₂ aufnehmen können, versorgen sie uns nicht nur mit Nahrung, sondern auch mit ...
11. Ein Lebensraum mit vielen Bäumen und Pflanzen, tropischen Temperaturen und hohem Niederschlag. Er wird auch die „Lunge der Erde“ genannt, da dort viel Sauerstoff gebildet wird.
12. Ein interessanter Meeresbewohner mit acht Armen, der zudem seine Hautfarbe anpassen kann, um sich zu tarnen. Er wird auch Krake genannt.



STATION B

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



Nachhaltiger Konsumieren, sprich einkaufen und auf nachhaltige Produktion von Produkten achten

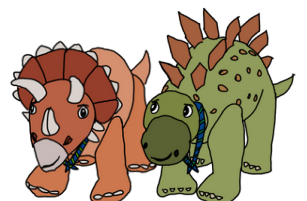
die Menschen brauchen immer mehr Ressourcen wie Braunkohle, Öl, Holz, Obst, Gemüse und Getreide, für ihr Leben. Doch wie können wir mit den begrenzten Dingen auf der Erde so umgehen, dass auch die Menschen nach uns genug haben?

Dafür müssen wir unsere Art, Dinge herzustellen und zu kaufen, grundlegend ändern. Wir sollten weg von einer „Wegwerf-Kultur“ und hin zu einer Kreislaufwirtschaft, in der wir weniger verschwenden und mehr Sachen wiederbenutzen und recyceln. Seit 1970 haben wir auf der Welt mehr als dreimal so viele Dinge gekauft wie davor, und das geht immer noch so weiter.

Ob Plastik was verbraucht wird oder Elektroschrott der entsteht, alles braucht Rohstoffe um hergestellt zu werden und landet am Ende im Müll oder verschmutzen unsere Umwelt.

Wir können darauf achten, Dinge nur zu kaufen, wenn wir sie brauchen und zu schauen wo sie herkommen, also wie sie hergestellt werden und was sie für unsere Umwelt bedeuten. Nicht nur Dinge wie Klamotten gehören dazu, sondern auch die Lebensmittel, die wir täglich essen.

All unsere Lebensmittel und unser Essen haben Einfluss auf das Klima. Besonders wichtig ist dabei der CO² Ausstoß, der durch den Anbau und den Transport von Lebensmitteln, wie Obst, Gemüse oder auch Fleisch entsteht. Dabei wird pro Kilogramm des Lebensmittels berechnet, wie hoch der CO² Fußabdruck jeweils ist. Der CO² Fußabdruck beinhaltet Treibhausgase und wird in Kilogramm angegeben.





Es geht dabei um das durchschnittlich in Deutschland verkaufte Lebensmittel im Supermarkt. Beim Apfel beispielsweise aus dem eigenen Garten würde es anders aussehen, weil Transportwege wegfallen würden.

Produkte mit einem hohen CO² Fußabdruck haben meistens einen langen weg bis zu uns, weil sie beispielsweise aus Südamerika oder Asien zu uns kommen. Auch Produkte, die Tiere herstellen sind meist schlechter. Lebensmittel, die aus der Region kommen und weniger Aufwand bedürfen (z.B. nicht zusätzlich Strom zum beleuchten gebraucht wird) haben einen niedrigeren Fußabdruck.

Aufgabe:

Schaut euch jeweils die zwei gegenübergestellten Lebensmittel an. Welches davon hat einen niedrigeren CO² Fußabdruck? Tragt die jeweilige Zahl hinter dem Lebensmittel in euren Laufzettel ein, so entsteht ein Zahlencode



Karotte (7)



Ei (2)



Vollmilch (9)

Haferdrink (4)



Rindfleisch (1)

Hähnchenfleisch (3)



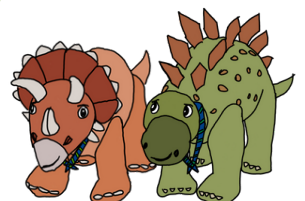
Tomate (im Gewächshaus) (5)

Kaffeepulver (6)



Ananas (mit Flugzeugtransport) (8)

Blumenkohl (3)



STATION C



Allen Zugang zu genug sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen ermöglichen

**6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN**



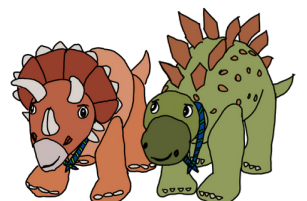
Wasser – wir trinken es, wir brauchen es zum Kochen, wir waschen damit. Es ist ebenso wichtig für sanitäre Einrichtungen und die Herstellung von Nahrungsmitteln und Konsumgütern. Für viele von uns ist es selbstverständlich, dass immer genügend Wasser aus dem Hahn kommt, doch jeder zweite Mensch leidet darunter, dass bei ihm für mindestens einen Monat pro Jahr das Wasser knapp wird.

Jeder zehnte hat sogar gar keinen gesicherten Zugang zu Wasser und jeder dritte Mensch lebt in einem Land, indem sehr viel Wasser verbraucht wird und die Wasserressourcen nur noch sehr gering sind. Insbesondere Staaten in Nordafrika stehen unter Wasserstress und sind der Gefahr ausgesetzt, dass das Wasser für sie bald knapp werden könnte. Der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen ist auch wichtig aus hygienischen Gründen und für die Gesundheit.

Wir müssen verstehen, dass Wasser auf der Erde begrenzt ist und wir sorgsam damit umgehen müssen. Trinkwasser ist schützenswert und wertvoll.

Aufgabe:

Überlegt euch 3 Aspekte, wie ihr im Alltag Wasser sparen könnt. Schreibt diese 3 Dinge auf euren Laufzettel.



STATION D

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

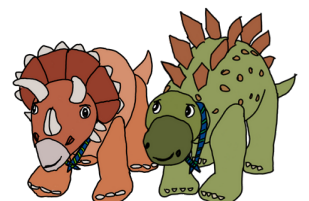
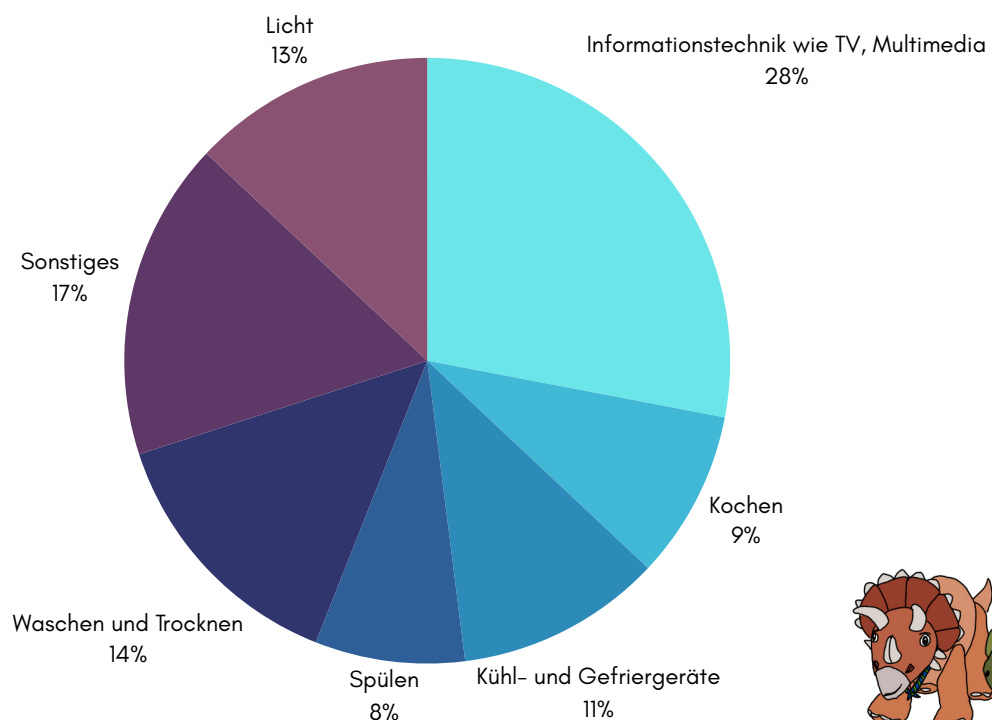


Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und nachhaltiger Energie für Alle sichern

Manche Menschen nutzen immer noch unsaubere Energiequellen, die nicht gut für die Umwelt sind. Das kann sogar dazu führen, dass Menschen krank werden oder früh sterben. Saubere Energiequellen wie Wasser- und Windkraft sind besser für die Umwelt. Auch nicht alle Menschen auf der Welt haben bereits Zugang zu Strom, was das alltägliche Leben teilweise schwierig macht.

Das Ziel Nummer 7 der Vereinten Nationen ist es, bis 2030 sicherzustellen, dass alle Menschen Zugang zu Strom haben. Dabei sollen auch erneuerbare Energien öfter genutzt werden. Das ist wichtig, um die Umwelt zu schützen und den Klimawandel zu verlangsamen.

Eine Kilowattstunde ist etwa soviel um eine Energiesparlampe 90 Stunden leuchten zu lassen. Je mehr Strom wir sparen können und je effizienter wir mit Energie umgehen, desto besser. Ein Ein-Personenhaushalt (in einem Mehrfamilienhaus) in Deutschland verbraucht etwa 1.400 kWh/Jahr, wenn nicht auch noch das Warmwasser mit Strom aufbereitet wird. Bei Zwei Personen ist es etwas mehr, nämlich etwa 2.000 kWh/Jahr. Strom wird in verschiedenen Bereichen im Haushalt verbraucht. Hier siehst du eine Übersicht, wo am meisten zu Hause verbraucht wird:



Aufgabe:

Beantwortet im folgenden Quiz die Quizfragen. Jede richtige Antwort gibt euch einen Lösungsbuchstaben. In der Richtigen Reihenfolge (so wie die Fragen gestellt sind) ergeben diese ein Lösungswort, dass ihr auf euren Laufzettel schreibt.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



- 1 Wie viele kWh verbraucht ein 2-Personen Haushalt im Durchschnitt pro Jahr in einem Mehrfamilienhaus (ohne elektrische Warmwasseraufbereitung)?

K) 1400 kWh

S) 2000 kWh

A) 5000 kWh

L) 10000 kWh

- 2 Stromspartipp, Wahr oder Falsch: Geräte, die im Standby Betrieb sind verbrauchen auch Strom. Deshalb sollte man um Strom zu sparen die Geräte lieber komplett ausschalten.

T) Wahr

E) Falsch

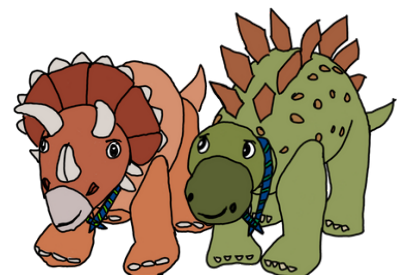
- 3 In welchem Bereich wird in einem durchschnittlichen deutschen Privathaushalt am meisten Strom verbraucht?

S) Licht

B) Kochen

N) Waschen und Trocknen

E) Informationstechnik, wie TV



4 Was ist eine saubere und nachhaltige Energiequelle?

I) Kohle

M) Öl

C) Wind

5 Welches dieser Geräte verbraucht durchschnittlich am meisten kWh pro Jahr?

K) Kühlschrank

A) W-Lan Router

F) Smartphone

D) Waschmaschine

6 Wahr oder Falsch: Je mehr Personen in einem Haushalt leben, desto höher ist der Stromverbrauch. Dabei steigt dieser linear (d.h. bei zwei Personen wäre es doppelt so viel Stromverbrauch).

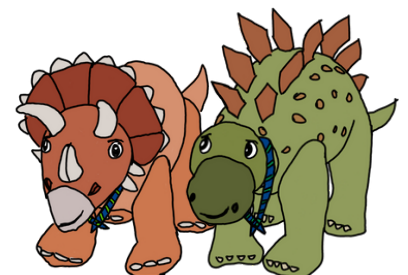
N) Wahr

E) Falsch

7 Stromspartipp, Wahr oder Falsch: Für eine Tasse Tee das Wasser im Wasserkocher zu erhitzen kostet weniger Strom, als das Wasser mit einem Topf auf dem Herd zu erhitzen

R) Wahr

N) Falsch



STATION E

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



Städte und Siedlungen sollen inklusiv/barrierefrei, sicher und nachhaltig gestaltet werden.

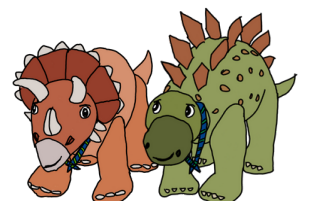


Immer mehr Menschen wohnen in Städten, statt auf dem Land. Aber Städte sind auch für viel CO² Ausstoß verantwortlich. Wenn wir Städte nachhaltiger umgestalten, könnte man umweltfreundlicheres Wohnen fördern, da viele Menschen auf einem Fleck wohnen und z.B. lange Wege zur Arbeit sich sparen. Das Wohnen in Städten sollte dabei bezahlbar bleiben.

Auch wenn viele Menschen in der Stadt leben, heißt das nicht, dass sie genug Geld haben. Gerade in afrikanischen Ländern gibt es in Städten einige Stadtviertel, die gar keinen Strom und kein Wasser haben, wo die Menschen in schlechten Verhältnissen wohnen.

Der viele Verkehr in einer Stadt sorgt für eine hohe Feinstaubbelastung, was schädlich für Menschen ist. Diese Stoffe atmen wir ein und können davon krank werden bzw. anfälliger für Krankheiten werden. Nur die Hälfte der Menschen in Städten kann leicht öffentliche Verkehrsmittel benutzen, und nur 20 Prozent haben einen einfachen Zugang zu Parks und anderen öffentlichen Räumen. Menschen mit Behinderung, wie z.B. Menschen im Rollstuhl haben oft Probleme in der Stadt sich frei zu bewegen, weil es nicht überall Barrierefrei ist und z.B. Treppen ohne Aufzug dort sind.

Je mehr wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie dem Bus, dem Zug oder der U-Bahn fahren, statt mit dem Auto, desto mehr sparen wir CO² und es gibt weniger Feinstaub in den Städten. Auch das Anpflanzen von mehr Bäumen oder Pflanzen in Städten hilft der Umwelt, weil so z.B. Insekten besser dort leben können.



Aufgabe:

Füllt die Lücken im folgenden Lückentext aus. Jedes richtige Wort gibt einen Punkt. Bei einigen Lücken ist bereits der Anfangsbuchstabe des Wortes vorhanden.

11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



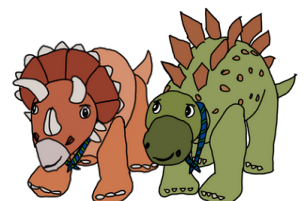
In diesem Lückentext geht es um das Thema Mobilität und Verkehr.

Das beliebteste Verkehrsmittel in Deutschland ist derzeit das _____. Etwa 2/3 der Befragten Deutschen gab dies an.

Am umweltfreundlichsten ist es entweder zu Fuß unterwegs zu sein oder mit dem _____, da so kein CO² ausgestoßen wird. Man kommt durch die eigene Kraft und Bewegung voran. Gerade für k_____ Strecken sollte man wenn möglich auch auf Laufen oder Rad fahren zurückgreifen, anstatt mit dem Auto zu fahren. Ein weiterer Vorteil für dich ist, die Bewegung die man dadurch hat und man spart meistens auch Geld.

In Deutschland gibt es etwa 48,5 Millionen zugelassene PKWs. Eine Möglichkeit, um den Treibhausausstoß in Deutschland zu reduzieren, wäre es, wenn weniger Leute mit dem Auto fahren würden und mehr Personen den öffentlichen Nahverkehr wie Bus und Bahn nutzen würden. Eine Maßnahme die nicht hilft, um den verkehrsbezogenen Ausstoß von CO² zu reduzieren, wäre der Ausbau der A_____ und damit die Förderung des (schnellen) Autoverkehrs. Eine Maßnahme, die Menschen hingegen dazu zu bewegen soll mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren, sind Park_____ in der Innenstadt, weshalb man sein Auto dort nicht mehr abstellen kann.

Das Verkehrsmittel, das am meisten Treibhausgase ausstößt ist das F_____. Pro Kilometer werden pro Person etwa 230 g CO² ausgestoßen. Danach kommt bereits das Auto mit etwa 147g CO² pro Kilometer. Mit dem Zug fahren verbraucht nur etwa 57 g CO² pro Personenkilometer.



STATION F

An dieser Station findet ihr kurze Erklärungen zu weiteren der SDGs und dazu verschiedene Quizfragen, die ihr beantworten sollt.

1.Keine Armut

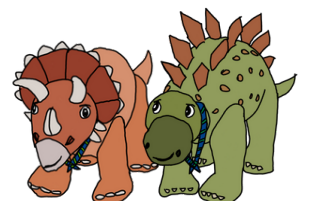
Ziel ist es, Armut in jeder Form und überall auf der Erde zu beenden. Jeder zehnte Mensch auf dieser Erde lebt in extremer Armut und kann sich kaum sein Essen, geschweige denn Bücher, Handy oder andere Dinge leisten. In armen Regionen gibt es zudem meist wenig Zugang zu Trinkwasser, Nahrung oder auch Bildung.



2.Kein Hunger



Ziel ist es, den Hunger zu beenden, eine bessere Ernährung zu erreichen und eine nachhaltigere Landwirtschaft und Nahrungsanbau zu schaffen. Viele Menschen auf der Erde müssen hungern und/oder bekommen nicht alle Nährstoffe die sie brauchen, um gesund zu leben. Etwa alle 10 Sekunden stirbt ein Kind, weil es nicht genug zu essen bekommt und dass, obwohl insgesamt auf der Erde genug zu essen vorhanden wäre. Krieg, Konflikte und Naturkatastrophen zerstören Ernten und Felder und somit die Nahrungsgrundlage vieler Menschen.



9. Industrie, Innovation und Infrastruktur

Ziel ist es, eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen und die Industrie fördern, dass sie nachhaltiger wird. Zur Infrastruktur gehören beispielsweise Straßen, das Schienennetz, aber auch die Versorgung mit Internet, Wasser und Strom. Von all diesen Faktoren hängt es ab, ob uns beispielsweise medizinische Versorgung oder gesunde Nahrungsmittel einfach zugänglich sind, und ob Unternehmen Produkte produzieren und verteilen können. Unternehmen sollen dabei nachhaltig handeln und z.B. nicht die Umwelt dabei schädigen.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

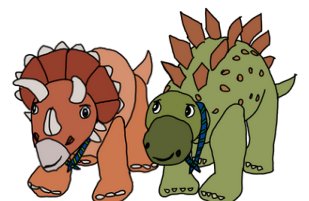


16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



Ziel ist es, Frieden und Gerechtigkeit unter den Menschen zu schaffen. Dazu gehört z.B. dass alle Menschen die gleichen Rechte haben und auch Zugang zu einer guten Justiz haben, die diese Rechte durchsetzen kann. Kein Mensch soll Gewalt erfahren. Kriege und Gewalt bedrohen das Leben von Millionen Menschen und beeinträchtigen Bildung, Gesundheitsfürsorge und Teilnahme an der Gesellschaft. Auch hohe Kriminalität von Menschen oder Willkür von Ämtern und Parlamenten und Regierungen sind ein Problem. Im Jahr 2020 hatten nur 82 Länder unabhängige nationale Institutionen, die die Menschenrechte fördern.



Aufgabe:

Beantwortet die folgenden Quizfragen, die sich auf die vier vorgestellten SDGs beziehen. Tragt die richtigen Antworten auf eurem Laufzettel ein. Hinweise darauf findet ihr bei einigen Fragen in den Texten dieser Station.



1. Wie viel Prozent der Weltbevölkerung lebt in extremer Armut? Schreibt eine Prozentzahl auf

2. Wahr oder Falsch: In den letzten 25 Jahren konnten Menschen aus der extremen Armut befreit werden, das heißt weniger Menschen sind mittlerweile extrem arm als noch vor einigen Jahren.



3. Hunger und Nahrungsmittelknappheit kann entstehen, wenn Ernten (z.B. Getreidefelder) zerstört werden. Was trägt dazu bei, dass Ernten vernichtet werden? Nennt einen Aspekt.

4. Wahr oder Falsch: Hunger und Unterernährung kann Menschen so schwächen, dass sie schneller krank werden und weniger Arbeiten können.



5. Was schätzt ihr, wie viele Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern (z.B. einige Länder Afrikas) haben Zugang zum Internet?

- a) 20% b) 40 % c) 60 %

6. Was gehört zur Infrastruktur einer modernen Stadt dazu? Nennt ein Beispiel (außer Internetzugang)



7. Wie viele Länder der Welt hatten 2020 unabhängige nationale Institutionen, die die Menschenrechte fördern? Schreibt die richtige Anzahl auf.

